



Foto: privat

„Verbinden. Stärken. Inspirieren.“ Das neu strukturierte MentorinnenNetzwerk des DÄB

PD DR. MED. BARBARA PUHAHN-SCHMEISER

Es gehört zu den ältesten Mentoring-Angeboten im Medizinbereich: Das MentorinnenNetzwerk des Deutschen Ärztinnenbundes (DÄB) fördert seit vielen Jahren die berufliche Entwicklung von Ärztinnen und Zahnärztinnen auf jeder Karrierestufe und auch im Studium – ab jetzt mit einem überarbeiteten Konzept.

Das Mentoring des DÄB war durch die Pionierinnen, Ehrenpräsidentin Dr. med. Astrid Bühren, Prof. Dr. med. Marianne Schrader und Dr. med. Esther Gaertner, im Jahr 2000 initiiert und aufgebaut worden. Beim 36. Kongress im Oktober 2019 in Erfurt ist es mit einem Fortbildungsworkshop und einem Netzwerktreffen von Mentorinnen und Mentees erfolgreich mit seinem überarbeiteten Konzept gestartet.

„Verbinden. Stärken. Inspirieren“ lautet der Slogan des MentorinnenNetzwerks. Den Auftakt beim DÄB-Kongress bildete ein Seminar über „Sprachkraft und Struktur als Basis für eine erfolgreiche Mentoring-Beziehung“. An diesem nahmen 20 Mentorinnen und Mentees teil und tauschten sich bei einem anschließenden Empfang weiter aus. Im weiteren Verlauf werden nun bis zu zweimal jährlich Netzwerktreffen mit Workshops, jeweils angegliedert an die Beiratssitzungen, stattfinden. Dabei sollen Kompetenzen ausgebaut werden, aber das Netzwerken soll im Vordergrund stehen.

Als Mentee bewerben können sich Ärztinnen und Studentinnen der Human- und Zahnmedizin, die eine Führungsposition anstreben, in ärztlichen Gremien aktiv teilnehmen wollen, Informationen zur Niederlassung benötigen oder sich in einer Lebensphase befinden, in der sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder der berufliche Wiedereinstieg beschäftigt. Kurz gesagt: Alle, die eine in-

dividuelle Hilfestellung suchen, können Mentee werden, sofern sie Mitglied im DÄB sind oder werden. Eine Anmeldung ist ganzjährig möglich. Die Ärztinnen des DÄB-Ausschusses Mentoring sorgen dafür, dass sich passende Mentees und Mentorinnen finden.

Derzeit sind beim MentorinnenNetzwerk mehr als 60 Tandems aktiv. Sie arbeiten solange zusammen, wie sie es für nötig halten. Damit das Programm erfolgreich weiterlaufen kann, benötigt der DÄB immer wieder Ärztinnen und Zahnärztinnen, die das Ehrenamt als Mentorin annehmen. Eine Mitgliedschaft im DÄB ist wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung. Im Gegensatz zu anderen

Mentoring-Angeboten im Medizinbereich beschäftigen sich unsere Mentoring-Tandems nicht nur mit der ärztlichen Laufbahn und inhaltlichen Fragen. Die vielfältigen Kompetenzen unserer Mentorinnen helfen, Karrieren von Ärztinnen auch in der Politik und in anderen Gesellschaftsbereichen zu fördern. ◀

Potenzielle Mentorinnen und Mentees können sich bei den Ansprechpartnerinnen des DÄB-Vorstands, PD Dr. med. Barbara Puhahn-Schmeiser und Dr. med. Heike Raestrup, beraten lassen. Dazu reicht eine E-Mail.

E-Mail: mentorinnennetzwerk@aerztinnenbund.de

Struktur des MentorinnenNetzwerks mit 2 Säulen

